

HERAUSFORDERUNG MODERNE

Wien und Zagreb um 1900

Orangerie im Unteren Belvedere
20. Oktober 2017 bis 18. Februar 2018



Robert Auer, Porträt der Frau des Künstlers mit Muff (Leopoldine Schmidt Auer), 1902
Öl auf Leinwand
© Privatsammlung

HERAUSFORDERUNG MODERNE Wien und Zagreb um 1900

Orangerie im Unteren Belvedere
20. Oktober 2017 bis 18. Februar 2018

Um 1900 entstand in Zentraleuropa in Folge der generellen Modernisierung ein lebhafter künstlerischer Dialog zwischen Wien als Hauptstadt des Vielvölkerstaates und den übrigen nationalen Zentren – wie etwa Zagreb. Kroatien hatte sich bereits gegen Ende des 19. Jahrhunderts kulturell an Wien angenähert, der darauf folgende Austausch zwischen Zagreb und der Wiener Secession bestimmte den Stil kroatischer Kunst um die Jahrhundertwende maßgeblich. Die Ausstellung in der Orangerie des Unteren Belvedere ist in Zusammenarbeit des Belvedere mit Galerija Klovićevi dvori, Zagreb entstanden und geht anhand der Werke von Künstler_innen beider Länder diesem Austausch nach.

Stella Rollig, Generaldirektorin des Belvedere: *„Die Wiener Moderne ist seit Jahrzehnten Gegenstand zahlreicher Forschungen. Dennoch ist es immer wieder faszinierend zu sehen, wo überall ihre Einflüsse zu spüren sind. Die Ausstellung Wien – Zagreb zeigt die Bedeutung der Protagonisten der Wiener Secession als Lehrer und Kunstvermittler. Sie beleuchtet aber auch eine international weniger bekannte, überaus fruchtbare Periode kroatischer Kunst, auf die wir hier in Wien einen Fokus gelegt haben.“*

Innerhalb von nur 20 Jahren änderte sich um die Wende vom 19. auf das 20. Jahrhundert das gesamte kulturelle Erscheinungsbild Kroatiens radikal. Während Zagreb in der Doppelmonarchie politisch enger mit Budapest verknüpft war, waren seine kulturellen Verbindungen zu Wien stärker und tiefer ausgeprägt. Das Wien der Jahrhundertwende war eine pulsierende Metropole, die eine Strahlkraft auf Kunstschaffende und Intellektuelle der gesamten österreich-ungarischen Monarchie ausübte. Die Wiener Secession wies vielen kroatischen Künstler_innen einen Weg. Gustav Klimt, Koloman Moser, Carl Moll und Josef Hoffmann hatten einen wesentlichen Einfluss auf die junge kroatische Kunst- und Architekturgeneration.

Vor diesem Hintergrund spürt die Ausstellung des Belvedere der Wechselwirkung zwischen den Metropolen der Donaumonarchie in diesem Zeitraum anhand der Verbindung Wien-Zagreb nach.

In Kroatien gab es gegen Ende des 19. Jahrhunderts noch keine eigene Kunstakademie. Zahlreiche Kunstschaffende kamen daher nach Wien, um eine Ausbildung in der Kunstgewerbeschule oder der Akademie der bildenden Künste zu absolvieren. Dort wurden sie

mit der gerade neu entstandenen Secessionsbewegung konfrontiert und von dieser beeinflusst. Darüber hinaus kamen auch in ihrem Heimatland bereits etablierte Künstler_innen nach Wien, um sich in der Hauptstadt einen Namen zu machen.

„Nahezu alle kroatischen Maler, Bildhauer und Architekten der Epoche der Moderne wurden in Wien in der Kunstgewerbeschule und der Akademie der bildenden Künste unter der Mentorenschaft bekannter österreichischer Künstler und Architekten ausgebildet. Sie waren sehr vertraut mit den aktuellen Ereignissen in Wien und der Entstehung der Secession.“, so Irena Krasevac, Kuratorin der Ausstellung.

Der kroatische Künstler Vlaho Bukovac nahm etwa an der ersten Ausstellung der Secession 1897 teil. Ivan Meštrović war ordentliches Mitglied der Vereinigung bildender Künstler – Secession Wien und arbeitete mit Künstlern des Hagenbunds zusammen. Mit ihnen stellten unter anderem auch Artur Oskar Alexander, Tomislav Krizman und Emanuel Vidović regelmäßig gemeinsam aus. Nur wenige Monate nach der Gründung der *Vereinigung bildender Künstler – Secession Wien* erfolgte die „Secession“ kroatischer Künstler und die Einweihung des Kroatischen Salons.

In der Architektur Kroatiens stechen Vjekoslav Bastl und Viktor Kovačić hervor, beide Studenten Otto Wagners, wie auch Aladar Baranyai, der stark von Josef Hoffmann beeinflusst wurde. Dank der Aktivitäten der Kunstgewerbeschule, die nach dem Modell der renommierten Wiener Kunstgewerbeschule geschaffen worden war, blühte auch die angewandte Kunst in Zagreb um die Jahrhundertwende auf. Und nicht von ungefähr wurden bei der Weltausstellung in Rom 1911 die höchsten Auszeichnungen für Malerei an den Österreicher Gustav Klimt und für Bildhauerkunst an den Kroaten Ivan Meštrović verliehen.

Die Ausstellung gliedert sich in die Bereiche *Malerei* mit der Gruppe der *Zagreber Sezessionisten* um Vlaho Bukovac, *Skulptur* mit einer Auswahl der Werke von Ivan Meštrović und *Architektur* unter dem Einfluss von Josef Hoffmann und Otto Wagner. Besonders beleuchtet werden Künstlerinnen dieser Zeit, die beispielsweise an der Kunstgewerbeschule und der Kunstschule für Frauen und Mädchen studierten. Anhand von Werken sieben österreichischer und kroatischer Künstlerinnen wird der Handlungsspielraum und die Bandbreite künstlerisch aktiver und erfolgreicher Frauen dieser Zeit aufgezeigt.

Die Ausstellung ist eine Kooperation zwischen der Galerija Klovićevi dvori, Zagreb und dem Belvedere, Wien. Die gleichnamige Ausstellung der Galerija Klovićevi dvori, die in Zagreb von 9. Februar bis 7. Mai 2017 zu sehen war, wurde als Präsentation für Wien neu konzipiert.

Kuratorinnen: Petra Vugrinec, Galerija Klovićevi dvori, Zagreb; Irena Kraševac, Institut für Kunstgeschichte, Zagreb

Organisation: Stella Rollig, Direktorin, Belvedere, Wien; Antonio Picukarić, Direktor, Galerija Klovićevi dvori, Zagreb

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

#WienZagreb

Pressebilder stehen unter www.belvedere.at/presse kostenlos für Presse Zwecke zum Download zur Verfügung.

Ein PDF des Ausstellungskatalogs kann auf Anfrage zugesandt werden: presse@belvedere.at

KÜNSTLER_INNEN in der Ausstellung

Kroatische Künstlerinnen und Künstler

Alexander, Artur Oskar	Kljaković, Jozo
Auer, Robert	Kovačević, Ferdo
Auer Schmidt, Leopoldine	Krizman, Tomislav
Baranyai, Aladar Vladimir	Kovačić, Viktor
Bastl, Vjekoslav	Krasnik, Antonija
Benedik, Slavko	Medović, Mato Celestin
Bukovac, Vlaho /Blaise Biagio Faggioni	Melkus, Dragan
Crnčić, Menci Clement	Meštrović, Ivan
Csikos Sesia, Adalbert (Bela)	Rački, Mirko
Ehrlich, Hugo	Raškaj, Slava
Fischer, Ignjat	Rojc, Nasta
Frangeš Mihanović, Robert	Tišov, Ivan
Iveković, Oton	Valdec, Rudolf
Kalda, Lav	Vidović, Emanuel
Kerdić, Ivan (Ivo)	

Österreichische Künstlerinnen und Künstler

Gustav Klimt	Tina Blau
Koloman Moser	Olga Wiesinger-Florian
Carl Moll	Karl Mediz
Josef Hoffmann	Eduard Veith
Rudolf Bacher	Johanna Meier-Michel
Josef Engelhart	Michael Powolny
Max Kurzweil	Franz Schleiss (Zuschreibung)
Franz von Matsch	

KUNSTVERMITTLUNGSPROGRAMM

ÜBERBLICKSFÜHRUNGEN

Wien und Zagreb um 1900

jeweils Samstag, Sonntag und Feiertag | 16 Uhr

€ 4,- (exkl. Eintritt) | Dauer: 1 Stunde | keine Anmeldung erforderlich

KURATORINNENFÜHRUNG

Der Kunst ihre Freiheit!

Ivan Mestrovic und Gustav Klimt

Freitag, 20. Oktober | 14.30 Uhr

Als Ivan Mestrovic im Jahr 1900 nach Wien kam, hatte die Secession gerade eben ihren Hang zu Skandalen entdeckt. Man provozierte mit extremer Körperlichkeit und Tabuthemen wie Träumen, Krankheit und Tod. Kuratorin Irena Krasevac präsentiert die beispiellose Karriere eines kroatischen Bildhauers, der binnen kurzer Zeit selbst zum gefeierten Jungstar der Secession wurde.

Teilnahme kostenlos mit gültigem Ticket | Dauer: 1 Stunde | Anmeldung

KURATORINNENFÜHRUNG

Von der Wiener Secession zum Kroatischen Salon

Kulturtransfer um 1900

Freitag, 20. Oktober | 15.30 Uhr

Die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts führte sowohl Wien, als auch Zagreb einer kulturellen Blüte entgegen. Petra Vugrinec und Darija Alujevic stellen Glanzpunkte der Malerei, institutionellen Gleichklang und den weiblichen Blick auf den Jugendstil in den Mittelpunkt ihrer Kuratorinnenführung. In englischer Sprache.

Teilnahme kostenlos mit gültigem Ticket | Dauer: 1 Stunde | Anmeldung

KINDERWORKSHOP

Ich packe meinen Koffer

Sonntag, 19. November 2017 und 7. Jänner 2018

10.30 Uhr | 3 bis 6 Jahre

14.30 Uhr | 7 bis 12 Jahre

Aufgepasst – wir packen unsere Koffer und gehen auf Reisen! Unsere Route führt uns von Wien nach Zagreb, zurück in die Zeit um 1900. Gemeinsam finden wir heraus, wie es Klimt und seinen Kolleg_innen gelang, die Kunstwelt gehörig auf den Kopf zu stellen. Wir erkunden, wie man damals lebte und malte und warum es auch in Zagreb plötzlich hieß: Dobrodošli in der Moderne! Im Workshop wirst du selbst kreativ und fertigst tolle Souvenirs auf Leinwand oder Keramik.

Veranstaltungsbeitrag: € 4,50 | Begleitpersonen kostenpflichtig | Dauer: 2 Stunden | Anmeldung

KUNSTWERKEN FÜR FAMILIEN

Das sind wir, und wer seid ihr?

Samstag, 2. Dezember 2017 und Sonntag, 14. Jänner 2018

10.30 und 14.30 Uhr | Für Klein und Groß von 0 bis 99 Jahren

Auf ins schöne Kroatien! In unserer Ausstellung *Wien und Zagreb um 1900* verbringen wir den perfekten Familienurlaub. Das Land mit seinem blauen Meer ist einzigartig – und genauso einzigartig sind auch wir selbst. In einem Steckbrief sammeln wir neue Lieblingsorte, schöne Momente und Geheimwörter, die nur uns gehören. Eine selbstgestaltete Reiscollage erinnert uns an unser malerisches Familienabenteuer.

Kinder und Erwachsene: € 4,50 (inkl. Eintritt) | Dauer: 2,5 Stunden | Anmeldung

MIT BABY IM MUSEUM

Mittwoch, 25. Oktober 2017 | 10.30 Uhr

Sie genießen jede Sekunde als frischgebackene Eltern und wünschen sich doch ein wenig Zeit für eigene Interessen? Das geht kinderleicht, denn wir bieten Ihnen einen Museumsbesuch, der ganz auf Sie und Ihr Baby (0 bis 1 Jahr) abgestimmt ist. Bei einer inspirierenden Führung erleben Sie Höhepunkte aus der Welt der Kunst. Weil gut schlafen und essen für Ihre Kleinen wichtig ist, legen wir viel Wert auf eine entspannte Atmosphäre. Und wenn der Hunger kommt, stehen Stillmöglichkeiten, Fläschchenwärmer und Wickeltisch zur Verfügung. Perfekt wird das Drumherum durch Tragetuch oder Kinderwagen, der natürlich mitgenommen werden kann.

Kostenbeitrag: € 4,- (zzgl. Ticket) | Dauer: 1 Stunde | Anmeldung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ausstellungstitel	HERAUSFORDERUNG MODERNE. WIEN UND ZAGREB UM 1900
Ausstellungsdauer	20. Oktober 2017 bis 4. Februar 2018
Ausstellungsort	Orangerie im Unteres Belvedere
Exponate	132
Kuratorinnen	Petra Vugrinec, Galerija Klovićevi dvori, Zagreb; Irena Kraševac, Institut für Kunstgeschichte, Zagreb
Organisation	Stella Rollig, Direktorin, Belvedere, Wien Antonio Picukarić, Direktor, Galerija Klovićevi dvori, Zagreb
Kuratorische Assistenz Wien	Ana Petrovic
Ausstellungskatalog	<i>Herausforderung Moderne. Wien und Zagreb um 1900</i> Herausgeberinnen: Stella Rollig, Irena Kraševac, Petra Vugrinec Autorinnen: Darija Alujević, Marina Bagarić, Irena Kraševac, Stella Rollig, Petra Vugrinec Seitenanzahl: 240 Seiten 23 x 28,5 cm, Softcover mit Schutzumschlag ISBN 978-3-903114-44-9 (Museumsausgabe deutsch) € 34,-
Kontakt	Belvedere, Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien T +43 1 795 57-0 www.belvedere.at
Kunstvermittlung	Belvedere Kunstvermittlung T + 43 1 795 57-134 M public@belvedere.at
Öffnungszeiten	Täglich 10 bis 18 Uhr Freitag 10 bis 21 Uhr
Regulärer Eintritt	€ 13,- (Unteres Belvedere)
Presse Kontakt	Presse Belvedere & Winterpalais Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien T +43 1 795 57-177 M presse@belvedere.at
	Bilder stehen unter www.belvedere.at/presse kostenlos für Presse Zwecke zum Download zur Verfügung.

#WienZagreb